Projektbeschreibung

PROJEKT

Arbeitskreis Bauhof

Bitte den „Erfolgseisberg durch ein selbsterklärendes Bild ersetzen.

Vorlage zum Planungsstand am 05.04.2021

Thema	
Name des/des Projektleiters*in	**Dr. Frank Klein** **Frank.Klein@Zukunft-MITEINANDER.de**
Kurze Beschreibung des Themas	**Ziel des Arbeitskreises ist es, sich um alle Belange des Bauhofs zu kümmern.**
Kategorie	**Arbeitskreis**
Datum der ersten Analyse	**5.4.2021**
Ziel der Projektbeschreibung	**Initial geht es darum, festzustellen was es mit dem Zeitungsartikel auf sich hat**
LINKs	

Inhalt

A - Management – Zusammenfassung 3
B – Nächste Schritte 4
C – STATUS und HISTORIE des Projekts 4
D – Wichtigkeit des Projektes 5
E – Verantwortlichkeiten und Team 5
Beteiligung von Ortsteilen 6
F – Beschreibung des Projektes 6
G – Begründung für das Projekt 6
H – Rechtliche Grundlage/Behörden 6
I – Welche Risiken gibt es? 6
J – Konsequenzen bei Ablehnung 7
K – Finanzierung 7
L – Eskalation 7
M – Kommunikation 7
N – Gemeindegremien 7
O – Finanzielle Gesamt-Übersicht 8
P - → INITIALE UNFORMATIERTE BEFÜLLUNG ← 9

A - Management – Zusammenfassung

Dies ist ein FORMALER Vorschlag zur Verbesserung der Arbeitsabläufe in der Gemeinde Schenklengsfeld.

Die Hintergründe dieses Artikels sollen überprüft werden

SPD betont Wichtigkeit des Bauhofs für Gemeinde Schenklengsfeld

Petzold: „Wir sind für einen unbedingten Erhalt des gemeindlichen Bauhofs."

Bei einem Vor-Ort-Termin hat sich die SPD-Schenklengsfeld bei den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs für die Arbeit während des Wintereinbruchs bedankt. Die Dankesworte stellvertretend entgegengenommen hatte Bürgermeister Carl Christoph Möller.

René Petzold, der Spitzenkandidat der SPD-Schenklengsfeld bei den Kommunalwahlen am 14. März 2021, erklärt dazu: „Wir bedanken uns herzlich bei den Bediensteten des gemeindlichen Bauhofs für den in diesem Winter unter erschwerten Bedingungen ausgezeichnet durchgeführten Winterdienst. Neben den Fahrern der Räumfahrzeuge sind dabei besonders die Handtrupps zu nennen."

Petzold erläutert weiter, dass durch die Mitarbeiter des Bauhofs der gemeindliche Haushalt mittlerweile spürbar im sechsstelligen Bereich entlastet werde. Anders sei eine Konsolidierung, wie sie nun im Rahmen des Haushaltsentwurfs vorgelegt und am 11.03.2021 in der Gemeindevertretung beschlossen werden soll, nicht vorstellbar.

„Beispielhaft sind hier die Maßnahmen für die Löschwasserreserve in Landershausen, die vorgeschriebenen Feuerwehrparkplätze in Oberlengsfeld oder der Parkplatz am ehemaligen Schäferhaus in Schenklengsfeld zu nennen.", erläutert Petzold weiter. „Wir sind, nicht zuletzt aufgrund dieser wichtigen Arbeit, für einen unbedingten Erhalt und ggf. weiteren Ausbau des gemeindlichen Bauhofs."

Bürgermeister Carl Christoph Möller ergänzt: „Sobald die vorbereitenden Arbeiten zur Beantragung eines Zuschusses für den Hochwasserschutz im Bereich des Gewerbegebiets abgeschlossen sind, soll der Bauhof auch in diesem Bereich eingesetzt werden. Bei dieser Maßnahme geht es um mehrere hunderttausend Euro, die gemeindeintern mit unserem zur Verfügung stehenden Maschinenpark erbracht werden können. Wir streben einen Zuschuss in Höhe von rund 400.000 € an."

B – Nächste Schritte

Schritt	WAS?	WER?	BIS WANN?	ENDTERMIN
1	Erste Inhalte eintragen	Zukünftige*r Projektleiter*in		
2	Ein Verantwortlicher wird hier eingetragen			

C – STATUS und HISTORIE des Projekts

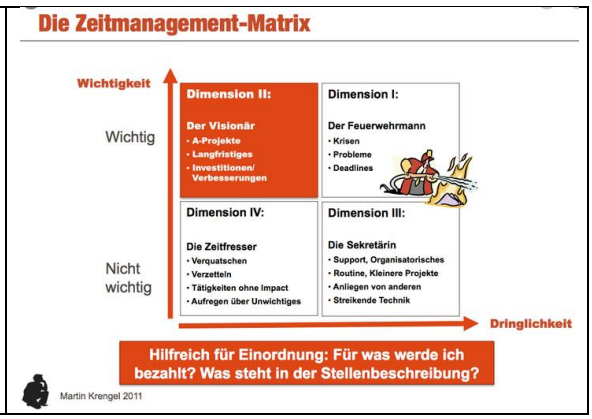
(Wo steht das Projekt? Läuft alles rund? Gibt es Verzögerungen? Wenn ‚ja' warum? Usw.)

Datum	WAS?	WER?	BIS WANN?	Bemerkung
23.03.2021	Initiales Anlegen des Projektplans	Adi Busch	23.03.2021	**Das Muster soll als Diskussionsgrundlage für eine Optimierung der Arbeit dienen**

D – Wichtigkeit des Projektes

(WIE ist die Priorität nach der "Eisenhower Matrix aus Sicht der Gemeindevertretung?)

• WICHTIG+DRINGEND • WICHTIG+NICHT DRINGEND • WENIGER WICHTIG ABER DRINGEND • WENIGER WICHTIG und WENIGER DRINGEND • NICHT WICHTIG und NICHT DRINGEND	• Gute Idee • Realisierung unwahrscheinlich • Abgelehnt (mit Begründung) • Nicht vor Mitte 2025möglich. • Usw.



Das Projekt ist: Eine gute Idee - WICHTIG, DRINGEND, usw.

E – Verantwortlichkeiten und Team

(Wer sorgt dafür, dass das Projekt nicht ins Dümpeln gerät?)

Aufgabenbereich	Verantwortlich	Kontakt
Projektleitung	NUR FORMAL FÜR DAS DOKUMENT	ADMIN@BISS2030.de
Technische Projektleitung		
Controlling		
Politische Verantwortung		
Verwaltungsverantwortung	offen	
Kommunikation	Ortsschelle, Schenklengsfeld.de, BISS2030.de und lokale Presse	
Spezialbereiche	• Anträge und Finanzierung • Kommunikation mit Ortsbeiräten • Usw.	
Team	• Interessierte Ortsbeiräte und/oder Vereine	

Beteiligung von Ortsteilen

Ortsbeirat	Ansprechpartner*innen (Ortsbeiräte und/oder Vereine)
Dinkelrode	
Erdmannrode	
Hilmes	
Konrode	
Landershausen	
Malkomes	
Oberlengsfeld	
Schenklengsfeld	
Schenksolz	
Unterweisenborn	
Wehrshausen	
Wippershain	
Wüstfeld	

F – Beschreibung des Projektes

(Ausführlichere Beschreibung des Projektes. WAS soll gemacht werden?)

Detaillierte Beschreibung als Ergänzung zur Management-Zusammenstellung

G – Begründung für das Projekt

(WARUM soll das Projekt durchgeführt werden?)

Detaillierte Beschreibung als Ergänzung zur Management-Zusammenstellung

Der Sitzungskalender lässt vermuten, dass die bisherige Entmachtung der GV weitergehen soll.
Die GV hat nach HGO §50 eine Aufsichtspflicht. Dazu ist es notwendig, dass die GV besser informiert wird.

H – Rechtliche Grundlage/Behörden

(Nennung von rechtlichen Grundlagen und Auflistung weiterer Behörden, die bei der Durchführung des Projektes ein Mitspracherecht oder ein Entscheidungsrecht haben.

Versicherungsrechtliche Fragen, GEMA, Gesundeits-Konzepte, Ordnungsamt, usw.

I – Welche Risiken gibt es?

(Alle Gründe die **GEGEN** die Durchführung des Projektes sprechen. Dieser Ansatz ist wichtig, da jedes einzelne Argument in der Diskussion besprochen und entkräftet werden muss.
Ohne Risiko-Analyse kann aus einem Konzept kein Projekt werden.)

J – Konsequenzen bei Ablehnung

(WAS PASSIERT, wenn die Aktion NICHT durchgeführt wird?)

K – Finanzierung

(WIE wird das Projekt finanziert?)

Ohne Finanz-Analyse kann aus einem Konzept kein Projekt werden.)

L – Eskalation

(Maßnahmen, die zu treffen sind, wenn ein Projekt ins Stocken gerät. Z.B. Zusätzliche Hilfeleistungen für Personen und/oder Teilaufgaben, Umorganisation bei Zielen und/oder Zeitangaben. Aber auch disziplinarische Maßnahmen bei Versagen der Verwaltung.)

M – Kommunikation

(Kommunikation über diverse Medien: Facebook, Schenklengsfeld-MITEINANDER.de, Schenklengsfeld.info, Homepages der Parteien/Fraktionen, Ortsschelle, Hersfelder Zeitung, Radio, Fernsehen usw.)

N – Gemeindegremien

(Welches Gemeindegremium hat über das Projekt entschieden? Sachbearbeiter*in, Amtsleiter*in, Bürgermeister*in, Gemeindevorstand, Gemeindevertretung)

Siehe auch „Eskalation“

O – Finanzielle Gesamt-Übersicht

(Was ist der Betriebswirtschaftliche und Volkswirtschaftliche Nutzen des Projektes für die Gemeinde?)

Maßnahme	Stunden (a‘ 40,-€)	PLAN Geschätzter €-Wert	IST Tatsächliche €-Angaben
Geschätzte Stunden in Planung und Vorbereitung			
Geschätzte Stunden für die Umsetzung			
Geschätzte Stunden für die langfristige Wartung pro Jahr			
GESAMT-Anzahl der für die Gemeinde geleisteten Arbeitsstunden			
Kosten für Material			
GESAMTLEISTUNG für die Allgemeinheit/die Gemeinde			

P - → INITIALE UNFORMATIERTE BEFÜLLUNG ←

(Viele der Vorschläge wurden bereits an anderer Stelle dokumentiert. Damit BISS2030.de schnellstmöglich o0nline gehen kann werden in der ersten Version die bereits existierenden Texte,“ im Kapitel P“ 1:1 kopiert. Damit sind alle registrierten Projekte über BISS2030 abrufbar und man kann sich über den bekannten Status informieren.)